Unterhaltungsblatt des Vorwärts Mittwed, 30. Pezember.

Von Liverpool nach flew York.

Rem Bort, 6. Dezember 1914.

Bir hatten alle den Stog und bas Krachen bemerkt, als Unrie Sams gute alte "St. Lauis" burch die Dodichleuse in die Merten bugfiert wurde, nahen aber bem Borfall feine Bebeutung zu. Die neisten Passagiere waren berglich froh, daß sie amerikanischen Boben unter ben Jügen hatten und faben sehnsüchtig der Stunde entgegen. in ber fie von den ungaftfreundlichen Geftaden Albions Abichied nehmen follten. Die Gehnlucht war auch gut begründet. Da plöglich hielt bas Schiff an. Bir muften gurud ins Doc.

Eine ber Schrauben hatte ein Schleusentor beschäbigt und felbst dabei Schaben genommen. Bas nun? Konnten wir fahren? Gin Taucher ftieg hinab, um die Schraube zu besichtigen. Mittlerweile hatten die Fahrgaste Zeit, sich ein wenig umzusehen und die Behatten die Fahrgatte Zeit, sich ein wenig umzusehen und die Sekanntichaft ihrer Nachdarn zu machen. Neben uns lag ein gekapertet beutscher Segler aus Handburg, die "Carapace". Bor nus berliebe ein englischer Kreuzer das Dock. Es war die "Teutonit", ein ihneller Basiagierdampset, den man in einen Kreuzer umgewandelt hatte. Die Berbecksgüten waren abgerissen. An den Seiten batte man große Einschnitte gemacht, aus denen drodend Schiffsgeschübe bervorlugten. Das ganze Schiff war alkgrau angefrieden und machte mit seinen Kanonen einen drohenden, ungemittlichen Eindrud. Das Erscheinen des Kreuzers machte die Stimmung noch gedrückter als sie borber war. Gerüchte sider Seeminen an der West-fiste waren im Umlauf.

fisse waren im Umlauf.
Als wir am anderen Worgen erwachten, sanden wir die "St. Jouis' in der Mitte des breiten Flusses. Sie wartete, dis sie von der Flut gewendet wurde und der Bug nach dem Meere zeigte. Ich hatte das Glück, auf dem Schiffe den Genossen Aarfin zu tressen, der nach Amerika suhr, unn dort unter den irichen Ardettern Sympathien für den irichen Transportarbeiterwerdand zu erwecken, der nach seinem großen Kannbse vom lehren Jahre jezt, da ihm der Arieg die Erbolung sehr erschwert, in darte Bedrämmis gekonmen ist. Die Watrolen auf den vorüberkahrenden Schiffen erkannten den Arbeiterführer, sawenken die Mügen und wänschen ihm eine glückliche Reise. Unter den Schiffen, die vor uns absunden, demerkten wir auch die Wanchester "Commerce", die am nächsten oder an dem darauf iolgenden Tage an der Rordstigte Irlands auf eine Mina stieh und unterging; die Wannschaft wurde glücklicher-weise gerettet.

weise gerettet.
Es war eine bunte Gesellicaft, die sich auf der St. Louis zusammensand. Da waren Engländer, Schotten, Irlander, Deutsche, Franzosen, Desierreicher, Ungarn, Italiener, Belaier, Hollander, Russen, Schweden, Antern. Polen, Amerikaner, Megikaner, Keusiesländer, Ausstellicher und Leuts von undestimmter und undestimmte

Batter Saltaneffeld.

Das Straßenderfeld and beite fürsimmende Steinen zwei fürster in der Straßenderfelder in der Straßenderfelderfelder in der Straßenderfelderfelder in der Straßenderfelderfelder in der Straßenderfelderfelder in der Straßenderfelderfelderfelder in der Straßenderfelderf

verhaften "boches" (frangofischer Spottname für die Deutiden). Gine italienische Grafin ichwebte burch bie Raume (wenn es die Geo

Es war twohl faum eine Berion an Bord, die fich ju ber fturmifchen Fahrt bequemt batte, wenn nicht ber Rrieg fie bagu gezwungen batte. Dag unter biefen Umftanben ber Krieg bas Sauptthema der Unterhaltung bilbete, war felbswerftandlich. Als Autorität in allen Kriegsfragen galt ein amerikanischer Major deutscher Geburt, der eben von einem Beiuch aus Deutschland zuruddeutscher Gedurt, der eben von einem Beilich aus Leutschand zurichtehrte und versicherte, daß das demische Seer underlegbar iei. Int Laufe der Zeit muß er jedoch auf den beitigen Widerland der Ententemächte gestoßen sein, denn er erklätzte einem am füntem Reisetage, daß auf der "St. Louis" ein solches Blech über den Krieg zusammengeredet wurde, daß er es entschieden ablehnen muße, sich weiterhin noch mit jemanden über diesen Eage unter Dealest entbekren weise sonnten wir nach diesem Tage unter Dealest entbekren wie festamen wieder Vachrichten dan der Kriegsschaupläuen, die mir wie bestamen wieder Vachrichten den Kriegsschaupläuen, die mir wir befamen wieder Rachrichten bon den Ariegsichauplagen, Die wir funf Tage lang entbehrt hatten. Gine Sammlung unter ben gabrgaften brachte genug Gelb gufammen, um ben Funkentelegraphen-apparat in Bewegung gu fegen. Man erfuhr von der Ariego-erflarung an die Türkei. Darob Berwirrung bei unferem fluchenden

Reben bem ameritanifden Major tat fic ein englifder Geift licher hervor, ber fich als Journalist ausgab, aber wunderbarerweife leinen feiner Rollegen an ben Blattern famite, Die er gu bertreten vorgab. Begen feiner fratien Lehnlichfeit mit bem englischen Schapkangler nannte man ihn allgemein Llond George, was ihm nicht wenig schmeichelte. Er scherwenzelte um jeden horum und suchte einen in ein Gesprach über ben frieg au gieben. Erft am leuten Reifetage mertten wir, worauf es ber Mann abgeseben hatte. Unfer Loopd George" verteilte an dem Tage englische Maublider. Unfer Llohd George" verteilte an dem Tage englische Blaubsider. Er hatte eine Mission in Amerika, nännlich die, das amerikanische Bublistum zum wahren Glauben an die englische Diplomatie zu besehren. Seine Vertraute war eine englische Komaniscreiberm, die eine Unterredung mit solgender Bendung einzuleiten pflegte: "Alle mich persönlich ist das Schlimmste an diesem Ariege, daß er die Beröffentlichung der französischen, deutschen und ichwedischen Ausgabe meines letzten Berses vereitelt hat . . . Glaubte sie dann ihre geistige Heggemonie bergeftellt zu kaben, so kam sie auf die Grensche Bolinis zu sprechen. Doch gewöhnlich bedielt Deutschlandseiterreich-Ungarn unter der Anstituung des amerikanischen Rajore die Oberband. Die Gegenpartei datte awar auch einen Wilstär, einen

Defterreich-lingarn unter der Anschrung des amerikanischen Majors die Oberhand. Die Gegenpartei hatte awar auch einen Villitär, einen schrischen Obersten, aber der war meist seefrant.

Am Zage dor der Ankunft in Rew Jort sand im Speisesal ein Abschiedekongert statt. Es war ein gewagtes Unternehmen, denn das Schiff wachte einen Höllenlärm. Daß man sie mit einer Beschädigten Schraube zu Kriegszeiten in die führmische, mir Minen bestreute See dinausgeschieft hatte, sam der alten, zweitslassigen Bauch vor Lawe ein großer Spah vor. Sie schützelte ihren großen Bauch vor Lawen. Ein paar Minnen lang verhielt sie sich sind bann fing sie wieder lost: ratata—tatata—tat ratata—tatata—tatata

Ein in Ftankreich geborener Türke schimpfte heibenmäßig auf die verhaften "boebes" (französischer Spottname für die Deutschen). Sine italienische Gräfin schwebte durch die Räume (wenn es die See und das Wetter erlaubte) und bildete sich ein, Klavier spielen zu können.
Ein und das Wetter erlaubte) und bildete sich ein, Klavier spielen zu können.
Es war wohl kaum eine Person an Bord, die sich zu der stelendung ausnahmen. Die amerikantischen Leannen, wie die gewaltige Riesendung ausnahmen. Die amerikantischen Leannen, die an Vord kamen, und die Zollbeannten waren äußerst freundlich stürmischen Fahrt bequennt bätte, wenn nicht der Krieg sie dazu und höstlich. Der Onkel Sam ist entschlossen, sie sich zu ihm retten, von der besten Geste zu und Schiffbruchigen, bie fich gu ihm retten, bon ber beften Gette gu

Bermann Beijermans.

Mus Umfterbam wird und gefdrieben :

Ju bielen Tagen ist der holländische Dichter Hermann Dei ist ermann des Jubilaum bes Dichteres schlieht sich das Jubilaum seines populärsten Wertes: die 500 Aufflörung der "Doffnung auf Segen", die am Weithnachtsabend in der Amsterdamer "Schouwburg" als Festvorstellung und Huldigung für den Dichter in Szene ging. Ein süchtiger Abrik ieines Lebens mag die Kämpfe, das Werden und die Arbeit des Dichters veranischulichen.

Dichters veranichaulichen.
Sermann Heizermans ist ein gedürtiger Rotterdamer. Er kam 1862 nach Amfterdam — mit 62 Cents und einer Novelle in der Laiche. Hier ichtels er für den damals eben gegründeten "Telegraai" Theaterfeusletons. Gleichzeitig begann er mit seinen "Follkand" Sigsen. Solche "Fallkandies" dat Heizermans die zum heutigen Tage nicht weniger als volle Siedenhundert geliefert. Zwischendurch erichten Weriger als volle Siedenhundert geliefert. Zwischendurch erichten Weriger als volle Siedenhundert geliefert. Zwischendurch erichten Werfen wert. Erst "Dora Cremer", dann "Abasverus", den er unter dem Ramen Banalowin schried und den alle Welt als von einem Mussen kammen kaunend fraunend ansah. Später trat er aus dem Berband des "Telegraaf" aus und lebte als freier, mit allen Kämpfen gesegneter Schriftseller. Er sollte 3. R. nach London, wegen seines mittlerweise in Amsterdam herausgegebenen mit allen Kämpien gesegneier Schrisseller. Er sollte z. B. nach London, wegen seines mittlerweile in Anzierdam herausgegebenen "Gbetto" — aber das Reisegeld mangelte. Als es später in London ausgesiährt wurde, datte es das Biligeschied, dem antwesenden Prinzen von Boles zu missallen imd wurde abgesent. Der in London weisende Autor, der schon von lichnen Einnahmen geträumt, wuste — so wird erzählt — nicht einmaß, wie er die Hotelrechnung bezahlen sollte. Da sam in der höcksten Rot ein Telegramm: ein Bartser Impresario hatte sich entschlen, das "Ghetto" für fünsehmidert Gulden zu saufer der erhöcksten. Das siedente Gebot" sam endlich der große Eriolg: "Lie Hosmung auf Segen". Tas Trama wurde in viele Byrachen übersetzt und in vielen Ländern ausgesiährt. Klittlerweile war der Dichter Sozialdemokrat geworden, d. h. er

Mittlerweile war ber Dichter Sozialbemofrat geworben, b. h. en befannte fich zur Sozialbemofratischen Arbeiterpartet Hollands, für beren Johreslangreg er auch feinerzeit ein eigenes Gelegenheitsstille ichrieb. Bon feinen beiben großen Komanen ist die "Diamantstabt"

Oberft Laporte.

Bon Bub be Maupaffant.

Dame marichierte am Arme ihres Baters mit "Ich fühle meine fruge nicht mehr, mubem, hinfälligem Schritt. fagte fie öfters. Ich felbit litt noch mehr, wenn ich fah, wie bas barte junge Befen fich fo ichredlich burch ben tiefen Gonee qualen munic

Ploblich frant fie fiill.

"Ich bin fo matt. Bater, daß ich nicht mehr weitergeben fann,"

Der Bater wollte fie tragen, aber er tonnte fie nicht einmal aufheben, und mit einem tiefen Geufger fehte fie fich im Gonee

Alles stand um die Beiden herum. Ich stampfie vor Ungeduld mit den Füßen, denn ich wußte nicht, was ich machen sollte; un-möglich sonnte ich die Unglödlichen hier im Schner ihrem Schickfal

Bloglich rief einer meiner Golbaten, ein Barifer, ber ben

Spinnamen _Bfiffifus" hatte:

"Bortsaris. Rameraden. wir muffen bas Fraulein tragen,

oder wir find - Beim Leufel - feine Frangofen. Ich weinte beinabe - meiner Treu! - por Rüftrung bei biefen

"Alle Wetter! Das ift brav, meine Kinder; ich werbe felbst

mit iragen belfen!" 3m Dammerlicht fonnte man linfs ben uns bie Baume eines fleinen Gehalges erkennen. Ginige meiner Leute iprangen hin und lamen bald mit einer Tragbahre aus Aesten und Zweigen Surud.

Der leibi feinen Mantel ber!" rief "Bfiffifus". "Gruber,

Jin Ru lagen zehn Räntel zu Füßen des Sprechers. Sofort den Leichnant seines Keiters im Steigkügel hinter sich der. Den Leichnant seines Keiters im Steigkügel hinter sich der. Seitet und von sochs Schultern geltragen. Ich selbig ging rechts an der Spike und freute mich — meiner Seef! — der sühen Laß. Seiten Jickt ging es viel wunterer und ledhafter weiter, als hätten wir einen Schlud Wein genossen; man hörte sogar einzelne Scherz. sie hob den Kopf aus den sätzenden Wänzeln. Ivon gibt's, frogte sie, "ein Gesecht?"

worte. Geben Sie, eine Frau genügt, um einen Franzofen gu

Sogar bie Marichtolonne murbe wieder rangiert; es war, ale ob meine Leuie erwärmt und neu belebt waren. Gin alter Franfiireur, welcher ber Bahre folgte, um ben erften, ber ermatten murbe, gu erfepen, fogte fout genug, das ich es fieren fonnie, gu feinem Rebenmann:

"Ich bin nicht mehr jung, meiner Tren! Aber ein Weib, mein it einem bock me

Bis brei Uhr morgens maricbierten wir fait ohne Aufenthalt weiter. Dann budten fich unfere Eflatreurs abermale ploglich nieber, und gleich borauf tauerte bas gange Detachement im Schnee; es hob fich bon bemfelben taum noch wie ein unbestimmter

36 geb mit leifer Stimme meine Bejehle und borte binter mir bas gleichiormige metallifche Rlappern ber Berichluffe infolge bes Labens.

Da unten in ber Gbene zeigte fich eine auffollenbe Bewegung; man hatte glauben follen, ein ungeheures Tier fame baber, welches bald fich follangenaritg verlangerte, bald wieder fich zu einer Angel gufommenballte und unter ben wunderbarften Sprüngen noch rechts und lines balb fteben blieb und balb wieber weiter lief.

Blonlich tam biefe wanbelnbe Maffe auf une gu, und ich ertannie jest, bag es ein Dupend verfprengte Manen waren, die in flottem Trade im Gonfemarid Die Strage gu geminnen

Gie maren balb fo nahe, bag ich beutlich bas Schnauben ber Bferde, bas Raffeln ber Gobel und fogor bas Anarren ber Sattel unterfcieben fonnte.

"Feuer!" rief ich Bunfgig Schuffe frallien burch bie ftille Rocht, benen noch meitere vier ober funf und bann follieglich noch ein einzelner Schutz folgte.

Mis ber Bulverbampf fich verzogen hatte, fab man, bag bie smolf Manen und neun ihrer Pferbe gefallen maren. Drei Tiere tanuten in poller Sarriere babon, und bas eine von ihnen ichleppie

.Es ift nichts, mein Fraulein!" antwortete ich, "wir haben ein Dupend Preußen weggebiafen."

"Die armen Leute," murmelle fie und folüpfie frofielich brieber unter ihre worme Umbullung.

Wir marichierten langfam und porfichtig weiter. Enblich grante ber Tog; ber Schnee murbe heller, er fing an gu gligern und zu leuchten. Im Weiten zeigte fich ein rofiger Schimmer.

"Ber ba?" rief eine Stimme bon weitem. Das gange Betachement mechte Salt, und ich ging vor, um uns gu erfennen

Bir hatten die frangofifche Boftenfette erreicht. Mis meine Leute bor bem Boften porbeitamen, frug mich ein boberer Offigier ju Bferbe, bam ich meine Delbung machte, mit einer Sanbe bewegung auf bie Babre beutenb:

"Was haben Gie benn ba ?"

Sofort tam aus ben Manteln ein rofiger Bloudfopf berbor unb animoricie Iochenb:

"Weine Benigfeit, mein Serr!"

Unter ben Mannichaften erhob fich ein allgemeines Gelächten und mon fab ihren Gefichteen Die freudige Stimmung an, bie fie

"Bfiffifus", ber neben ber Babre ging, lufiete fein Rappt unfi "Vive la France!"

Ich für meine Berion mar, ich weig nicht recht warum, gang gerührt; fo habid und galant fand ich dies. Es fam mir bor, als hätten wir das Boterland geretfet, als hätten wir irgendeine Tat pollbracht, die anderen nicht beschieben war, irgendeine einfache und babei boch wahrhaft patriotifche Tat.

3d werbe biefes niebliche Geficht in meinem Beben nicht wieber vergessen; und wenn ich meine Uni it liber die Abichaffung ber Zambours und Spielleute angern follte, ich murbe vorfchlagen, fie in jebom Regiment burch ein birbides Mabdhen gu erfeben. Das wurde noch beifer wirken als ber Klang ber Marieillaife. Teufel aucht Wie bas die Monnichaften beleben würde, wenn fie neben bem Oberit eine Mobanna wie diefe, eine wirklich lebenba Mabonna fehen murben."

Er schmieg einige Minuten, bann sagte er, noch einmal mit ber Miene ber volltien Ueberzeugung ben Kopf erhebend:

"Es Meibt babet, spir lieben bie Frauen: Unfer emeiles

nicht, wie bei den alteren, befannten Konfrustionen, Kolben-majdinen, sondern das Blig-Leavist-Torpedo wird durch besondere Euris-Turdinen angetrieben, die im ganzen weniger Raum ein-nehmen, weniger Einzelteile haben und die in der Preflust aufgeipeicherte Arbeitstraft beffer ausnuben. 3m Mittichiffsteile flegt baneben ber Tiefenapparat, ber manometrifch bafür forgt, dag das Gefchof im Wasser nicht in sentrechter Richtung aus seiner Bohn abweicht. Die Steuerung des Torpedos, die dafür zu sorgen hat, daß alle Einflüsse der Wasserbewegung auf die Schufdahn ausgehoben werden, übernimmt das Gbrossop, ein richtiger Kreisel, der beim Abschusse von einer besonderen Turbine angelassen wird 0,006 Millimetern gefordert wird und dreht fich mit einer Geichmindigfeit von 12 000 Drehungen in der Minute. Dat es diefe Geschwindigfeit erreicht, jo läuft es nach bem Anlaffen noch 40 Minnten weiter. Diejes Ghroffop ficht nun mit ben beiben Sobenund den beiden Tiefensteuern am Schwanze so in Berbindung, daß seber Berjuch, das Torpedo in irgend einer Richtung aus der Bahn zu bringen, einen Steuerausschlag von solcher Größe bewirft, daß sie Ablenkung genau ausgehoben wird.

Che man mit bem fertigen Torpedo Berfuche über feine Schuf. genautgleit im Waser anstellt, prüft man die Birfung des Goro-isops auf den Brobierständen; das Torpedo wird um bestimmte Binkel aus der Längsrichtung gedreht, und seine Steuer mussen dann bestimmte Bewegungen ausführen. Ehe die Regierung der Bereinigten Staaten das Torpedo abnimmt, wird es in Sag Darbor Schiefprüfungen unterzogen: Die Abnahme erfolgt nur, wenn vor Schieften nach einer 4000 Jards (3000 Weter) entfernten Boje drei Treffer hintereinander erzielt. Es ist dabei eine borisontale Abweichung von 41/2 Metern und eine vertifale von 45 Jentimetern — die sicherlich beim Schusse auf ein großes Kriegsschift bedeutungssos wären — als äußerste Fehlergrenze zulätig. Schliehlich muß es bei der Abnahmeprüfung eine Geschwindigkeit

bon 28 Anoten erreichen.

Wie die "Mürnberg" ein Kabel zerschnitt.

Die Zeritörung des englischen Kadels von Kanning Island durch die "Kürnderg" schildert anschaulich der Brief eines auf der Fanning-Jasel wohnenden Engländers an seine Mutter in Mustrasien, den die "R. M. B." mitteilt:

"Die Deutschen sind gesammen und wieder gegangen, und wir sind alse noch ledendig und wohlauf. An Stelle aller der furchibaten Gerücke, die derumischwirzten, hier ein Berick über das Erscheinen der "Kürnderg". Die Deutschen samen am 7. September. Ich seine Rochtstentt, und so um 5 Uhr morgens wurde gemelde, sogen ein großer Dampser derumadte. Bir gingen noch der Küste, soden oder nichts. Als ich um 6 Uhr wieder derumterging, sam ich gerade zurecht, um einen aroken Dampser mit drei Schornsieinen gerade zurecht, um einen großen Dumbfer mit drei Schornsieinen herannahen zu sehen. Es war schon ziemlich in. Der Oberaufseher, zwei Ingenveure, der Koch und ein Ardeiler weren mit mit zusammen, die einzigen, die sich an der Külie vesanden. Als das Schiff auf wenige hundert Weiter herangesommen war, sahen wir, daß es voll war von bewaffneten Matrojen und bag ein Majdinendaß es voll war von bewartneren Rattoren und daß ein Radynten genicht aufgestellt war. Im An bitte der Dampfer Boote ausgeseht, dewasseitellt waren iprangen and Land, Gewehre maren auf uns gerichtet, und ein Offizier iagte: "Dände boch, Sie sind meine Gesanten." Das alles vollzog sich im Hardumdrehen, so daß wir gar nicht zur Besinnung kamen. In wenigen Rinuten war die Radichine undrauchdar gemacht und eine Kette den Soldaten um alle Gedände gestellt. Die Schlasenden, die noch in den Betten lagen, wurden durch das Kraden ber Assumulatoren ausgewest wad somen beregus um au seben, was so los sei. Das erite, was sie lagen, würden durch das Krawen der Affinmulaioren aufgewerft und famen heraus, um zu sehen, was los sei. Das erite, was sie saden, waren Gewehre, und zugleich sam der Rus: "Hände hach". Wir befanden uns alle an der Killse, von den Deutschen umgeden, und es dauerte nicht seche Rinusen, die wir alle Gesangene waren. Dann waren die Aexte geschäftig dei der Ardeit, und in wenigen Sesunden war das Burean für dradtlose Telegraphie, waren die Batterien eine wirre und wüste Rosse.
Run war auch ein anderes Boot gesandet, und man gestattete inns, ein wenig auf und ab zu spasieren, obwohl das am Strand

uns, ein wenig auf und ab zu spazieren, ebwohl das am Strand aufgestellte Maschinengewehr gerade feinen angenehmen Anblid bot. Das nächste, was sie taten, war die Sprengung des Maschinenraumes. Zumächt war die Raichine zum Stehen gebracht worden, indem man hineinseuerie; nun wurden wir davor gewarnt, näher heranzugehen, und dann folgten zwei furchidare Explosionen. Das Dach und die Waschen und kiurzten ein, und die Raschine war für immer zerichmettert. Ich glaube, dah sie Schiebaum wolle verwendeten. Die Kühenenden der Kabelanlage wurden auf dieselbe Weise behandelt; zwei riefige Säulen von Wasser. Sand, Fischen, Korallen usw. flogen 80 die 90 flut in die Hohe, und nachdem das ausgeführt war, war's mit dem Kabel zu Ende. Die Flaggenhange wurde heruntergeholt und in siene Stüde zersägt. Unterdessen hatten wir eine neue Aufregung. Plöhlich war Kauch zu sehen, und ein keiner hübscher Dampfer erichien, den wir siur ein harmloses Handelsichts dielten. Es war aber ein Kohlensichts, das den deutschenen Stellen aufsuchte und durchschnitt. Um Bunadit mar die Mafdine gum Stehen gebracht morben, im Weer an verschiedenen Stellen aufjuchte und durchschnitt. Um Alfr kam noch ein Boot und dat um alse vergradenen Anstrumente, Gewehre und Munition. Bas wir da bergeden muzien, waren 3 dis 10 Kisten mit Instrumenten, 20 alte Flinten und 20 000 Paironen. Nachdem sie noch alle Läne und Appiere der Bermaltung sorgfältig eingepadt hatten, empfahl sich die Landungsabteilung, und die Boote sehrten zuräck. Dann lichteten beide Schiffe die Anfer und indren nach Beiten. Was uns dei diesem Abenteuer den größten Eindruck machte, das war die reisende Schiffe die Anfer und indren nach Beiten. Was war die reisende Innben zu dauern, die wir völlig abgeschnitten waren. Uns war allen recht undebaglich zumute, oder sie waren sehr fremdlich und entseulich höllich. "Röchten Sie nicht so stenswürdig sein, und mir die Art geden?" so sautente z. G. die Bussendwürdig sein, und mir die Art geden?" so sauten z. G. die Bussendwürdig sein, und mir die Art geden?" so sauten z. G. die bie Alaggenstange niederbolten. Als zwei Aerte die etwa 40 000 R. sossenden Bergrößerungsgläser zerschmeiterten, sagte ein Ratirose entischlidienden: Es tut mir leid, meine Gerren, aber das sist der Krieg." Wir plauberten mit ihnen, und sie rauchten unfere Bigarethen. Sie ausgerten alle den drennenden Bunsch, mit jadanischen Schiffen zusammenzutreisen. Kun sind wir von der Ausenwelt abgeschusten und guden trubselig durch die Fernalischen Schiffen zusammenzutreisen. Run sind wir von der Bussenbelt abgeschusten und guden trubselig durch die Fernalischen das Licht eines Schiffes, aber dann war es dloß ein Stern..." Deer an berichiebenen Stellen auffuchte und burdidnut. mare bas Licht eines Schiffes, aber bann war es blog ein Stern ...

Kleines Leuilleton.

getroffen. Um die Unstedungsgefahren beim Berwundetentrans-bort tunlicht zu berringern, foll ber Beschaffung sauberer und leicht zu reinigender Unterlagen größte Aufmerksamkeit geschenkt werden. Gebrauchter Stoff ist zu bermeiben; empfohlen wird farte, majdbare Badleinwand, die mit Stroh ausgestopft ift, fowie Ropftiffen mit Bachetuch überzogen. Für all bies will ber Bund frangofifcher Frauen forgen.

Die "ewige, ungeheure Spannung".

Der Barifer Korrespondent ber Stodholmer Zeitung "Dagens Anheier" ichilbert die furchtbaren Ginbrude, die ein belgischer Offitier mahrend ber Rampfe auf Belgiens Boben in offener gelb.

Gine schundige Rübe mit zwei berschossenen Goldrändern. Gin schwarzer Militärmantel mit goldenen Anöpsen, ein schwarzer Wassenrod mit grüner Kante am Kragen, sleckig, ausgedleicht von Negen und Schnutz. Dazu ein Vaar schmutziggelde Reithosen und schwarze Ledergamaschen. Das ist ein belgischer Leutnant, und das Rad mit den Schwingen oden an der Müse bedeutet, daß er als Leutnant bei einer Aadsabreradreilung steht. Das Café ist voll von Wenschen, der Offizier sigt in einer Ecke und stiert der sich ber Schwingen dieser undermische Plick, den ich seit der Es ift wieberum biefer unbeimliche Blid, ben ich feit ber Schlacht an der Marne fo oft geschen habe; es ift der Blid eines Menichen, der gleichsam mit Bahnsinn geschlagen ift von all den Schredniffen des Krieges; es ist der Blid eines Menichen, der die wunderlichsten und fürchterlichsten Episoden erlebte. Und nun das efficht! Imar jung, aber weiß wie ein Laken, abgemagert wie ein chwindischiger, die Stirn voller Rungeln, und es auch in seinen inden über dem schwarzen, aufgebürsteten Bart. Ich seize mich Lippen über dem schwarzen, aufgebürsteten Bart. Ich seine mich an seinen Tisch und beginne das Gesprach: "Sind Sie verwundet?" Er schützelte den Kopf und sagte: "Rein". Und wieder sank er in sich zusammen. Es dauerte eine Weile, als er sortsuhr: "Aber nun ist es nit mir Schluß." Wieder eine lange Bause. "Ich war nun ist es mit mir Schluß. Bieder eine lange Bause. "Ich war wit von Luttich die Dirmuiden, ich sam von dort beute vormittag über Davre. Ich war elf Wochen in der Schlacht und hatte nicht einen einzigen Tag Aube. Sir armen Teufel von Belgiern haben ja natürlich sein Recht gehabt, und auszuruhen. Aber jeht kann ich nicht mehr. Sehen Sie sich mal diese Hande an! Die haben das Steuer des Aades jo viele Tage und Nächte lang gehalten, dah ich seinen Kinger mehr rübren samt. Und eines schönen Tages war es mit meinen Rerven Schluß. Ich jah — ich wage saum daran zu densen —, aber ich sah Soldaten, die hatten nicht eine einzige Wunde am Körper, aber sie liefen wie wahninnig, die Arme in die Hohe gestredt, das Haup zurückgebeugt, berum. Nief man sie an, so hörten sie nicht, sondern sehten ihren Rarsch fort wie Leichmanne, die einen Apparat in sich haben, der sie noch vorwärist treibt. Gott weiß allein, wohin sie gegangen sind, pormaris treibt. Gott weiß allein, wohin fie gegangen find, irgendmo fallen fie gufammen."

irgendwo fallen sie zusammen."
"Wie ist es möglich, mein Herr," suhr der Offizier sort. daß man derarig werden kann? Die Spannung, die elwge, ungeheure Spannung! Benn Sie mitgewesen wären, mein Herr, wurden Sie mich nicht erst fragen, dann wurden Sie es verstehen! — Das ganze Case wendete sich nach ihm um. Bar er wirklich wahnstung geworden? Der Schweiß stand auf seiner Stirn, Feuer sprühte aus seinen schwarzen Lupillen und gleichzeitig stieß er die derschweisensten Laute aus. Er minselse, er schrie, er donnerte und stödnte vor sich hin, und dann fuhr er sort: "Das ist ein Schlachtstelb, mein Berr, eine Schlacht auf offenem Relde, nicht in den pidbnte vor sich hin, und dann fuhr er fort: "Das ist ein Schlachtfelb, mein Herr, eine Schlacht auf offenem Jelde, nicht in den
komfortablen Schüpengrüben an der Aisne, wo man Badegelegenbeit und Kaffeelongerie hat. Rein, das ist ein Schlachtfeld is wie
wir Belgier es erledt haben in unferer armsetigen Ede. Saubipen
und Mitrailleusen und Gewebrfugeln und furchtbares Schreien. Und
fo kam das Ffeisensignal zum Basonettangriff: suminipolit! Und
nun vorwärts! Wan weiß es, die zur Ermsidung, deh man sich
mit einem Keinde schlagen muß, der zehn Mann an die Stelle des
einen Gesallenen itellt. Daber ist alles hoffnungslos, so surchtbar
hoffnungslos. Wan denkt an seine Frau und an seine Kinder, an
seine Estern und Schwestern, die vielleicht in dieser Kacht nach
Holland oder Frankreich siehen.

Bolland ober Franfreich flieben."

Stockfisch und Klippfisch als Nahrungsmittel.

Bie die Fifchnahrung überhaupt, fo gewinnt auch die bon getrodneten Fifchen, von Stod- und Rlippfifchen, an Bebeutung. Ran fann bem Deutiden Geefischereiverein nur beipfifchten, wenn er in feinen "Mitteilungen" auf die Wichtigfeit diefer Rabrungsmittel er in seinen Mittellungen am die Abantigert vereit Auftungen bin meine Hinweist. Schon die Bedeutung der Ramen "Stoffisch" und Klippfisch" dürfte bei uns nur wenigen bekannt sein. Unter Stoffisch (auch Aunditich genannt) versteht man einen ohne Kobf und Eingespeide, sonst aber unverleht und ohne Salz an der Luft getrodneten Jisch. Der Name flammt dader, daß die Fische zur Trodnung an Holzgerüsten aufgedängt werden. Däufig wird der Fisch ihren der Kisch ihren der Kisch ihren der Kisch ihren der Kisch ihren der Aufge nach in zwei Stüde geschnitten, die nur

der Fisch bierzu der Länge nach in zwei Stude geschnitten, die nach noch am Schwanz zusammenhängen. Man nennt ihn dann zuweilen auch Kotscheer. In dieser Weise wird namentlich der Vorich, serner auch der Lengfisch. Kadeljau, Schellfisch, Seelacks und andere zur Trochnung gedracht.

Wird der Fisch der Länge noch ausgeschnitten, mit Salzlake getrankt und klach ausgedreitet getrochet, so deist er Klippfisch, weil die Trochnung auf Klippen vorgenommen wurde. Stock und Klippfisch werden dauptsächlich in Korwegen dergeitet. Der in Deutschland werden Stod und Klippfische bergeitellt, und zwar beitehen in Geeitemunde und in Eugdaven große Werfe zu ihrer fabrismößigen Bearbeitung. Allerdings sind sie disder nur in einigen Teilen des weitlichen dam, südworlichen Deurschland genügend besannt. Doch verdienen sie wegen ihres debeutenden Rahrwerts eine größere Berdreitung als Bollsnahrungsnittel, und gerade in der gegenwärtigen Zeit können die großen Borräte an geirochneten Fischen einen guten Ersat für den Ausfall in der Zusudr frischer Seefische dieten, zumal sie sich troden und luftig ausbewahrt monatelang gut halten.

Frangofische Kriegsmariche und Kriegslieder.

Bir leien in der "Frankfurter Zeitung": In einem Mildbild auf die Geschichte der französischen Militärmusit bemerkt der "Gaulois", daß es wohl fein Land der Erde gebe, in dem die Kriegsmariche und die Kriegslieder in so ferne Jahrbunderte zurückreichen, wie in Frankreich. Er sieht dabei von dem ab, was sich an Märschen und Liedern aus den Tagen der Angelieden

fammern; im Reduzsferventis wird der Druck der Auft auf 32 Kilo-aramm heradgesetzt, und diese Luft gesangt zunächt in den Ueder-biber. Dieser wird beim Abschaft zunden der Arbeitessericht in Betrieb ge-tatt. Dieser wird beim Abschaft zu dermentischen, das die Grad, dadurch wird ihre Arbeitsseistung und damit die Daufineise und die Echamben des Torpedogschoses erhöht. Die Waschinen, die der Expenden des Torpedogschoses erhöht. Die Waschinen der Besindere Borjäristen sind für Hausen beim Besondere Borjäristen sind für Hausen beim Besondere Borjäristen sind der Warne geschleichten bei der Mischen beim Abschaften der Arbeitsseistung und damit die Daufineise und die Geschwindigseit des Torpedogschoses erhöht. Die Waschinen der Torpedog anteriben, sind micht, wie bei den alteren, besantieren konstruktionen, Kolben-machtigen, die der Druck der Auftechn beschlere Besondere Borjäristen sind til den Besondere Borjäristen sind der Marke berden. Just der Anstechnassesabren beim Berwundeitentrans. bundeten englischen Truppen wiederholt gum Rampfe gegen bie Deutiden angefeuert.

Richt ganz solveit wie die Soldaten marsche geben die fran-zösischen Soldaten lieder zurud. Das alteste Lied "Auprès do mu Blondo" lätzt sich nur bis zum Jahre 1600 zurüdversolgen, ist aber seitdem nicht nicht verschwunden, sondern bon ben Truppen immer wieder gelungen worden. Im dreiftigfahrigen Kriege, wie im fpanischen Erbsolgekriege, in den napoleonischen Kriegen wie in den Kolonialkriegen unserer Tage wurde siets die alte einsache Beise angestimmt, und als General Gallieni, der jetzige Generalgouberneur on Baris, nach der Unterwerfung der Madagassen und der Eroberung der Insel Madagassar im Jahre 1895 seinen seierlichen Einzug in die Hauptsladt Tananarivo dielt, verlaugte er ausdrücklich, daß dieses Lied bei seinem Einzuge von den Soldaten gesungen werden solle. Fast ebenso alt ist das Lied "vom hübschen Tambour" mit dem stels wiederholten Kehreim "Ran tan plan tiroliro", der den Rlang ber Trommeln und Bfeifen nachabmen foll. Auch Diefes Lieb finbet fich in ben Beidreibungen aller Schlachten erwähnt, Die feit Beginn des 17. Jahrhunderts von ben Frangofen gefchlagen

Lügen find vom Kriege untrennbar.

Dag es auch 1870 nicht anders gemefen, entnehmen wir ben folgenben Stellen aus Briefen, Die der berühmte Chirurge Theobor Billroth aus Beigenburg, wo er als dirurgifder Chefarat im Lazareit tätig war, an feine Frau idrieb, und die gurzeit in ber "Deutschen Web. Wochenichrift" veröffentlicht werben:

20. August 1870. Bon allem, was Du in der Zeitung lieft, ift nichts wahr . . . 3ch habe biele deutsche Soldaten gefragt, ob fie etwas bon den Scheuflichseiten gesehen oder gehört baben, die man den Turlos nachsagt, habe jedoch nichts erfahren, so daß entweder alles erlogen ober nur febr bereinzelt borgefommen ift. Die Gefcichten bon Beigenburge Bewohnern find alle erfunden."

"Ueber ben Unfinn bon Berfilinmelungen, Schiegen aus ben Saufern ac. habe ich Dir icon gestern geschrieben. Es ift fein Bort baran mabr." 21. Auguft 1870.

"Du bift ja furchtbar bos auf die Franzofen! Rum, in der Rabe ift das alles nicht so schlimm. Die Leute haben ihre Schuldig-loit getan, und niemals ift mehr über die Soldaten in franzo-fichen und deutschen Zeitungen gelogen worden, als jest. Ich habe mich langft baran gewöhnt, bon allen biefen Rachrichten nichts gu glauben."

"Rafaopulver".

Der Koln. Sig. wird geschrieben: Einzelne gewissenlose aus-ländische Sandler machen fich die Marttverhaltnisse zunnte, indem fie gefällichte Jabrifate nach Deutschland ausführen. Diese Fällichung bezieht fich insbesondere auf bedeutenden Zusap gemahlener Kalao-schalen, der nach dem beutschen Rahrungsmittelgeses berdoten ift. Burgeit haben ben Beiterverlauf folder gefälichten Baren meift Firmen Jurgett haben den Veiterverlauf folder gefaltalen Waren meil girmen in die Hand genommen, die in Friedendzeiten damit nichts zu im hatten und gang anderen Branchen, wie: Schuh, Kleider uis. Geschäften angehören. Diese Leute sind daher auch nicht in der Loge, das Jadrista ohne weiteres beurteilen zu können; sie bertaufen es teils unbewiist als "rein", wodurch sie die Konsumenten und namentlich wieder die Wilitär-Proviant-Berwaltungen sehr schädigen. Richt nur in Köln, sondern auch in Hamburg sind gange Wagenladungen berartig verfälscher Waren ungehalten worden, anch hat der Berband deutsche Schoolade-Fadrisanten durch Berwittstung des Beschappts des Innern sämtliche Einfaufsließen der mittelung bes Reichsamts bes Innern famtliche Ginfaufsftellen ber Armee, und Marineberwaltung auf den Bliftbrauch aufmerkam ge-macht, mit dem Hinzulügen, daß nach dem deutschen Kahrungs-mittelgesetz nicht nur jeder Zusaf von Kakaoschalen strafbar ist, sondern die Enischälung der Kakaodohnen derartig sorgfältig zu geschehen bat, daß Schololaden und Kakaopulver dis auf Keine Spuren gänzlich frei davon sein müssen.

Rotigen.

- Theater. Die Theater unter dem Kriegszuftand haben es wirt-lich ichmer, fo weit fie num einmal auf leichte Bare angewiesen find. Benn fie fein zenfurfrommes Stild finden, muffen fie auf altere Bare jurudgreifen, mie bas Quftipielhaus jest auf bas "Leut. nantemunbel" mit feiner unerträglichen faliden Gutbergigfeit. na niemin det mit teiner innertragitäen faligen Guiverzigteit. Die Darstellung ift nicht auf der Höhe von einst, dach wirk Franz Arnolds hobe Kunft um so bezwingender. – Das Trian on theater bat sich merkwürdigerweise eine rein lüsterne Schwankarbeit als Rovität leisten dürsen: das Liebesnest, gemacht von Robert Reinert. Sulle und Macher sind also beutsch. aber das Genre ist das alse dieser Bühne: was man so französische Unanständigte und ftanbigfeit nennt.

- Theaterdronil Das Metropol. Theater teilt und mit: Radbem durch Fortfall einiger Szenen, welche bei ber Benfur Bebenten erregten, herrn Gegner nicht genügend Belegenbeit geboten war, feine Stellung im Metropol-Theater mit vollem Erfolge antreten zu fonnen, wurde zwischen herrn Gegner und Direttor.

abends 81/4 Uhr, im Reichstag behandeln.
Der Dichter und feine Lesarten. herr Profesior Dr. Beit Dichter und feine Lesarten. Derr Profesior Dr. Gottfried Bohnenbluft in Binterthur ichreibt und, daß er seine Behauptung gegen Herrn Dr. Schurig (siehe Rr. 256 unseres Untershaltungsblattes) aufrechterbalten musse: "Die Schlußftrophe der Od. Das Eisen" zeigt nur eine rein formelle Schwanfung der Redaltion: immer redet der Dichter einzig vom klinftigen Frieden, "wo des Krieges verheerendes Eisen wieder zur Pflugichar werde". Das lann jedermann aus dem dandschriftlichen Rockloß auf der Jürcher Stadtbibliothet und aus meinem genauen Abdruck aller Barianten in der kritischen Ausgade Leutholds (III 259) ersehen."

— R. Brot. In der "Unichau" wird folgende Anregung

in der kitischen Ausgade Leutholds (III 289) ersehen."

— R. Brot. In der "Unichau" wird folgende Auregung gegeben: Seit einiger Zeit wird dem Brot auf behördliche Ansordnung Kartosselmehl augelest. So sehr dies zurzeit aus volls-wirtschaftlichen Gründen zu begrüßen ist, hat doch die Beraufgenteinerung auch ihre Bedenken. Es gibt eine Menge Personen, denen Kartosselmehl unguträglich ist, besonders die leichteren Diabetiser vertragen häufig Getreidennehl in größeren Mengen, während sie bei Genug von Kartosseln sofort mit erhöher Zudersundlichelbung reggieren. Die Rantosseln sofort mit erhöher Rudersundlichelbung reggieren. Die Rantosseln sofort mit erhöher Rudersundlichelbung reggieren. Die Rantosseln gegenen ist weit weit

Berantwortliger Rebafteur: Affres Bielepp, Reutolin. Gut ben Inferatenteil verantw .: Th. Glode, Berlin, Drud u. Berlag: Bormarts Buchbruderes u. Berlagbanftalt Baul Ginger u. Co., Berlin Sill.